



[Nachrichten / Braunschweig](#)

Frauen ausländischer Manager bekommen Hilfe bei der Integration

"International Woman's Association Region Braunschweig" besteht ein Jahr

Von Karsten Mentasti

Welche Ärzte sprechen Englisch? Und welche Friseure?

Freilich, die Ehefrauen von ausländischen Fach- und Führungskräften, die in Braunschweig arbeiten, sitzen nicht andauernd in Wartezimmern oder lassen sich die Haare frisieren. "Aber wenn es drauf ankommt, sind solche Informationen natürlich wichtig", sagt Marianne Wandt, Vorsitzende des Vereins International Woman's Association (IWA) Region Braunschweig.

Vor einem Jahr haben IWA-Vorsitzende Marianne Wandt, ihre Stellvertreterin Maria Cáceres sowie neun weitere Frauen den Verein gegründet. Ihr Ziel war es, sich um die Integration von ausländischen und auch deutschen Frauen von Managern zu kümmern, die im Auftrag von meist international ausgerichteten Unternehmen in der Löwenstadt arbeiten und leben.

Der Verein hat in Braunschweig offene Türen eingerannt. "Mit unserem Angebot gehören wir zu den Standort-Faktoren", sagt Marianne Wandt. Die Stadt unterstützt die IWA genauso wie führende Unternehmen in der Region. Denn wenn sich die Ehefrauen der Manager und Fachkräfte hier wohl fühlen, haben auch die Unternehmen mehr von ihren Mitarbeitern. In manchen Städten wie etwa München, bei denen man eher auf die Existenz eines solchen Vereins spekulieren würde, gibt es solch ein Angebot nicht.

58 Mitglieder

aus 19 Ländern

"Für Manager-Familien kann das Vorhandensein solch eines Vereins den Ausschlag geben, in die jeweilige Stadt zu kommen", erläutert Maria Cáceres. Und Marianne Wandt ergänzt: "Dass es hier einen solchen Verein gibt, passt zu der international ausgerichteten Entwicklung Braunschweigs."

Gesprochen wird in der IWA Englisch. Damit können sich alle der mittlerweile 58 Vereinsmitglieder aus 19 Nationen, von Däninnen bis hin zu Brasilianerinnen, unterhalten. "Wir bieten auch Gesprächsgruppen in Italienisch, Spanisch und natürlich Deutsch", so Wandt.

Ohnehin wollen viele Ausländerinnen gerne auch Deutsch sprechen, weil das auch für Managerfrauen der entscheidende Schritt zur Integration in ihrer Wahlheimat ist.

"Neben Angeboten wie gemeinsamem Joggen, Italienisch kochen, Sushi-Abenden oder mehrsprachigen Literaturkreisen ist uns wichtig, dass Braunschweigerinnen und ausländische Frauen miteinander ins Gespräch kommen, Erfahrungen und Tipps austauschen. Dazu gehören eben auch Listen mit Ärzten, Friseuren, aber auch Läden für

Kinderbekleidung."

Nicht nur Ehefrauen von Managern sind Mitglied in der IWA. "Zwei Spanierinnen, die von Seat kommen und derzeit im Management bei VW arbeiten, sind auch dabei", erzählt Marianne Wandt.

Der Verein bietet jeden ersten Dienstag im Monat zwischen 9 und 12 Uhr unter dem Namen Newscomer's Coffee ein Treffen für potenzielle Neumitglieder zum Kennenlernen an, das nächste Mal an diesem Dienstag, 2. Oktober.

Kontakt gibt es im Internet über www.iwa-bs.de.

Montag, 01.10.2007

Quelle: <http://www.newslick.de/index.jsp/artid/7368889/menuid/2048>
